

Wildcards für einige hessische Spielerinnen

TENNIS Lisa Brinkmann spielt in Darmstadt in der Qualifikation, Landesmeisterin im Hauptfeld

Ab Sonntag ist die Anlage des TCB Darmstadt wieder Schauplatz eines Weltranglisten-Turniers. Die 37. Auflage des „Tennis International“ beginnt mit den Qualifikationsrunden.

Aschaffenburg und Darmstadt haben in diesen Tagen eines gemeinsam: Beide Städte sind Schauplatz eines mit 25 000 Dollar dotierten Weltranglisten-Tennisturniers. Der Unterschied: Wenn am Sonntag beim TC Schönbusch Aschaffenburg die Siegerinnen ermittelt werden, geht es auf der Anlage des TCB Darmstadt erst los.

32 Spielerinnen greifen ab 12 Uhr zum Schläger mit dem Ziel, sich einen der acht noch freien Plätze im Hauptfeld zu sichern. Eine davon ist Lisa Brinkmann, die vom Hessischen Tennis Verband (HTV) eine Wildcard erhalten hat. Einen Tag nach dem heutigen Start in die Hessenliga mit dem TC Olympia Lorsch versucht sie sich in ihrer Heimatstadt dann auf internationaler Ebene.

Mit Natalie Präse (THC Hanau) und Theresa Kleinsteuber (TC Bad Homburg) erhielten weitere hessische Spielerinnen Wildcards für die Qualifikation, deren Setzliste nach Stand vom Freitagnachmittag von der Griechin Valentini Grammatikopoulou angeführt wird.

Damit liegt der Schnitt zum Hauptfeld bei Weltranglistenposition 635. Vier Plätze dahinter steht Antonia Lottner, der der Gang durch die Qualifikation erspart bleiben sollte. Die für den TEC Waldau Stuttgart spielende Düsseldorferin war für eine Wildcard vom Deutschen Tennis Bund vorgesehen, die sie sich unter anderem mit einem Turniersieg bei einem 10 000-Dollar-Turnier in Köln verdient hat. Allerdings hat sie in dieser Saison schon das Maximum von drei Wildcards ausgeschöpft. Im Vorjahr hatte sie dieses Privileg auch in Darmstadt, schied aber in Run-

de eins aus. Damals stand sie auf Rang 916, mittlerweile ist sie 400. der Weltrangliste. Das würde sogar für einen Platz in der Setzliste des Hauptfeldes reichen. Doch zum Zeitpunkt des Meldeschlusses wurde sie noch auf Rang 639 geführt, was sich mit dem Erreichen des Viertelfinals zuletzt beim 50 000-Dollar-Turnier in Vermold signifikant änderte.

Eine weitere Wildcard für das Hauptfeld ging an Natalia Siedliska von der TSG Offenbach-Bieber. Vielleicht kann die Polin die Geste des HTV ja so effektiv nutzen wie zuletzt bei den Hessenmeisterschaften. Dort hatte sie zunächst den Meldetermin verschlafen. Als dann die Liste der Nachrückerinnen abgearbeitet war, wurde die Achtzehnjährige per Wildcard ins Hauptfeld aufgenommen, stand als 56. der deutschen Rangliste auf Platz eins der Setzliste – und sicherte sich den Landestitel.

Topgesetzte im Halbfinale von Aschaffenburg

Beim Turnier in Darmstadt führt die Slowakin Masa Zec-Peskirc die Setzliste an. Die 244. der Weltrangliste erreichte im Vorjahr das Halbfinale, in dem sie Laura Siegemund im Tiebreak des dritten Satzes unterlag. Die spätere Turniersiegerin fehlt in diesem Jahr in Darmstadt, weil sie bei der Universiade im mehr als 3000 Kilometer entfernten russischen Kazan spielt.

Masa Zec-Peskirc dagegen hat es nicht weit. Sie spielt derzeit in Aschaffenburg, vielleicht ja auch noch am Sonntag. Nach einem Dreisatztieg gegen die Russin Yuliya Kalabinala steht sie im heutigen Halbfinale. *udo*

Spielzeiten beim Tennis international
Sonntag: ab 12 Uhr Qualifikation; Montag: ab 13 Uhr Qualifikation; Dienstag: ab 12 Uhr 1. Runde Hauptfeld; Mittwoch: ab 12 Uhr Hauptfeld Einzel und Doppel (36er-Feld); Donnerstag: ab 13 Uhr Achtelfinale; Freitag: ab 13 Uhr Viertelfinale; Samstag: ab 14 Uhr Halbfinals; Sonntag: ab 11 Uhr Endspiele Einzel und Doppel.

**Darmstädter
Echo vom
13. Juli 2013**